

Geschäftsführung und Belegschaft

Ardelt Kranbau GmbH

16225 Eberswalde

Prof. Dr. Jörn Mallok

Unternehmensführung &
Produktionsmanagement

www.hnee.de

26. November 2025

Seite 1 von 2

Offener Brief - Zukunftspreis Brandenburg 2025

Sehr geehrter, lieber Herr Grünhagen,
liebe Kolleginnen und Kollegen der Ardel Kranbau GmbH,

zu Ihrer Auszeichnung mit dem Zukunftspreis Brandenburg 2025 gratuliere ich Ihnen mit meinem Projektteam „Mittelstand Digital“ auf das Herzlichste!

Sie setzen damit die Erfolgsserie Eberswalder Preisträger wie umetec (2024), L. Dietze & Sohn Fördertechnik (2015), Drei Schilde Gebäudeservice (2014), Fügetechnik Berlin-Brandenburg (2013), Privatbäckerei Wiese (2010), C.E.R.T. (2008), Buchhandlung Mahler (2007), mp-tec (2006) und KAPI Electronics (2004) fort.

Diese Ehrung ist mehr als verdient und längst überfällig. Ihr Unternehmen behauptet sich - wie seine Vorgänger seit 1902 - als weltweit führender Hersteller von Kranen und gibt dabei den Takt vor. Heute sorgen Sie damit am Industriestandort „D“ für Innovation, Exportkraft, qualifizierte Arbeitsplätze und regionale Identität, was den `Aufbau Ost` weiter voranbringt. Ohne Kranbau ist die Stadt Eberswalde zwar nicht Nichts, aber deutlich weniger, etwa so, wie ein Auto ohne Motor. Ihr Betrieb trägt Eberswaldes industrielle DNA und hat seine Krane in den letzten Jahren zu hocheffizienten, digital gesteuerten, mit grünem Strom betriebenen Hightech-Anlagen entwickelt, deren weltweite Population nach Service ruft. Kurzum: Alles richtiggemacht!

Dafür gebührt Ihnen, lieber Uwe Grünhagen, höchster Respekt und höchste Anerkennung! Sie haben lehrbuchreif in der Art eines Schum-

peterschen Unternehmers die Chance zur Neugründung und Fortschreibung der Erfolgsgeschichte mit Leben erfüllt und dabei ein bestenfalls nur grob abschätzbares Risiko in Kauf genommen. Ihr Beispiel sollte in Eberswalde Schule machen. Dabei konnten Sie sich stets auf die fundierte Expertise langjährig erfahrener Kranbauer kombiniert mit frischem Schwung neuer Mitarbeiter verlassen. Denn Krane baut man nicht allein!

Gerne haben wir die Neuausrichtung ein wenig unterstützt und zwar als fachlicher Sparringspartner, bei der Anbahnung von Investorengesprächen sowie bei der Vermittlung des Qualitätsexperten und der Praktikantin. Auch in selbst verfassten Fachartikeln für die Zeitschrift für wirtschaftlichen Fabrikbetrieb, im Katalog Industriekultur 2021 sowie im Eberswalder Jahrbuch hatten wir den Kranbau wiederholt in Szene gesetzt. Gerne stehen wir auch künftig an Ihrer Seite.

Herzliche Glückwünsche möchte ich auch im Namen der ehemaligen Mitgliedsfirmen des Netzwerks Metall (2002-2022) überbringen, in dem der Kranbau stets eine zentrale Ankerposition für Zulieferer sowie Dienstleister einnahm und damit maßgeblich zur Stärkung der lokalen Wirtschaftsstruktur nach der Wende beitrug. Es wäre zukunftsweisend, wenn sich diese Vorbildrolle im Rahmen der branchenübergreifenden Zusammenarbeit Eberswalder Produktionsbetriebe fortsetzen ließe.

Halten Sie gerne für einen Moment inne und genießen diesen besonderen Erfolg gemeinsam mit Ihrer engagierten Belegschaft!

Ich und mein Projektteam wünschen Ihnen und der Ardelt Kranbau GmbH auch weiterhin alles erdenklich Gute und verbleiben

mit allerbesten Grüßen,

gez. Prof. Jörn Mallok mit Projektteam Mittelstand Digital